

Personalratswahl 2020

Liste Eins – Erste Wahl!

Am 29. April werden die Wahlunterlagen für die Personalratswahl 2020 verschickt. Der Tag der letzten Stimmabgabe ist der 9. Juni. Die Schwesterverbände (vlbs und vLw), die traditionell mit einer gemeinsamen Liste kandidieren, stehen als Expertinnen und Experten für die berufliche Bildung als Liste 1 zur Wahl. Bei dieser Wahl kommt es auf jede Stimme an, damit Sie mit Ihrem Votum auch diesmal für klare Mehrheiten in den Personalräten und somit für eine kompetente Vertretung sorgen.

Ein starker Personalrat ist Ihr Garant für die Einhaltung von Mitbestimmungsrechten sowohl in den Bezirksregierungen als auch im Ministerium für Schule und Bildung. Aus diesem Grund kann jede Kollegin und jeder Kollege sowohl den Personalrat bei der Bezirksregierung als auch den Hauptpersonalrat wählen.

Personalratsarbeit ist der Dienst an Kolleginnen und Kollegen

Personalräte ...

- ... wachen darüber, dass beispielsweise Gesetze, Verordnungen und Dienstvereinbarungen zugunsten der Kolleginnen und Kollegen eingehalten werden.
- ... vertreten die Beschwerden der Kolleginnen und Kollegen gegenüber der Dienststelle.
- ... schließen Dienstvereinbarungen ab.
- ... wirken auf die Gleichstellung von Frau und Mann hin.
- ... kümmern sich um schwerbehinderte Kolleginnen und Kollegen

(s. hierzu ausführlich in dem bbw 12/2019 – Detlef Sarrazin: Der Bezirkspersonalrat: Was sind seine Aufgaben und wobei kann er Sie unterstützen?)



Michael Suermann,
vlbs Landesvorsitzender

Die Berufsverbände vlbs und vLw setzen sich für alle Kolleginnen und Kollegen am Berufskolleg ein. Dank dem Engagement von tarifbeschäftigten Kolleginnen und Kollegen, Beamtinnen und Beamten, Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärtern, technische Lehrerinnen und Lehrer, Werkstattlehrkräfte, Seiteneinsteiger und Quereinsteiger ist die berufliche Bildung so erfolgreich und ein Markenzeichen, an dem alle im gleichen Maß beteiligt sind.

Der Arbeitsplatz Berufskolleg muss wieder attraktiver werden, damit das Land in Zukunft wieder ausreichend Personal gewinnen kann, um die Anforderungen der Zukunft erfolgreich zu bewältigen. Aus diesem Grund lassen wir uns nicht auseinanderdividieren! Bei dem vlbs und vLw ist es Tradition, dass Seite an Seite für die Ziele aller Kolleginnen und Kollegen gekämpft wird. Diese Tradition spiegelt sich in der Personalratsarbeit wider. Aus diesem Grund stellen die Teams der Liste 1 Expertinnen und Experten aus den verschiedensten Feldern, die sich für Ihre Belange einsetzen.

vlbs: Wir setzen uns für Sie ein!

Personalmangel und eine unzureichende Versorgung an Lehrerstellen sind nach wie vor einer der Hauptgründe für die

überhöhte Arbeitsbelastung der Kolleginnen und Kollegen vor Ort. Weiter müssen Rahmenbedingungen geschaffen werden, dass der Arbeitsplatz Berufskolleg wieder attraktiver wird.

Daher fordert der vlbs:

- Die Weiterentwicklung der Entgeltordnung für Lehrkräfte.
- Eine Verbesserung der Arbeitsbedingungen für Werkstattlehrkräfte durch eine Überarbeitung des Werkstattlehrererlasses.
- Sicherstellung von Einstellungskontingenten durch die Korrektur der Schüler-Lehrer-Relation auf ein vertretbares Niveau (Aufhebung der Kienbaumücke).
- Ausbau der Vertretungsreserve von 1,7% auf mindestens 5%.
- Sicherung der Verortung des Fortbildungsangebotes für die Lehrkräfte am Berufskolleg auf Ebene der Bezirksregierungen.
- Entschlackung der Bürokratie.
- Unterstützung der Lehrkräfte bei außerunterrichtlichen Aufgaben.
 - Einsatz einer Medienassistentin
 - Apps für Verwaltungsarbeiten, ...
- Weiterentwicklung des Gesundheitsmanagements.
- Eine qualitativ hochwertigere Lehrerausbildung.

Ihre Stimme für starke Berufskollegs!

Ihr
Michael Suermann
vlbs Landesvorsitzender